

INHALT

Prolog 9

1

Kein Persilschein, acht Rosen
und die ganze Existenz 11

2

Hörreste, Sehreste und ein Freigänger 23

3

Eine Liebe und ihre Folgen. Wie Paul Celan über Ingeborg
Bachmann zu Martin Heidegger kam 40

4

Im Strahlenwind deiner Sprache.
Die Lesung vom 24. Juli 1967 57

5

»Du hast meine Aufmerksamkeit geschärft.«
Celans frühe politische Entwicklung und ihre
Auswirkungen auf die Gegenwart 77

6

Heideggers Welt. Wie aus einem abtrünnigen Katholiken
ein Bewunderer des »Führers« wurde 92

7

Ein Gebirgler im Kreml, zwei Tränen
und zwei Strategien 103

8

Die Fahrt. Zwei Käfer, kein unbeschriebenes Blatt
und die Gewöhnlichkeit **118**

9

Die Hütte und der Brunnenstern **142**

10

Krudes nach der Abzweigung und Geplauder
unter dem Gekreuzigten **157**

11

»Todtnauberg« – Das Gedicht **172**

12

Das Zugleich von Zuversicht und Vergeblichkeit **185**

13

Die vorgezogene Parallel-Aktion:
Herbert Marcuses Fragen an Heidegger und
Celans Nachdenken über die Revolution **196**

14

Das Reich der mittleren Dämonen. Hugo Friedrich
und das Holzbein der Geschichte **210**

15

Die zweite Fahrt zum Moor. Mandelstam,
Block und Jessenin **224**

16

Ein erfolgreicher Literat auf Tournee.
Der gute Sommer und sein Ende **239**

17

Noch einmal Buber: Celans Begegnung
mit Ilana Shmueli in Jerusalem und
Heideggers »Verjuden« **245**

18

Adornos Kritik am Begriff der Begegnung.
Zwischen Israel und Freiburg **256**

19

Celan und Hölderlin in Stuttgart und Bordeaux.
Die letzte öffentliche Lesung im März 1970 **265**

20

Celans Wut. Die letzte private Lesung **286**

21

Heidegger und die Juden.
Spät veröffentlichte Briefe und »Schwarze Hefte« **304**

22

Die Weissglas-Geschichte. Ein neuer Blick auf
die Entstehung der »Todesfuge« **311**

23

Die Seine. Ein Abschiedsbrief für Heidegger? **322**

Dank **330**

Literaturverzeichnis **332**

Register **347**